

Wissenschaftspreis 2026: Forschung in Verantwortung

Der [Wissenschaftspreis des Stifterverbandes „Forschung in Verantwortung“](#) wird auf Vorschlag der Leibniz-Gemeinschaft für hervorragende Forschungsleistungen vergeben. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert. Mit dem Preis werden wegweisende wissenschaftliche Arbeiten gewürdigt, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eines Leibniz-Instituts durchgeführt wurden. Zusätzlich können Partner außerhalb der Leibniz-Gemeinschaft beteiligt gewesen sein. Der erfolgreiche Abschluss der preiswürdigen Arbeiten sollte nicht länger als drei Jahre zurück liegen.

Preiswürdig sind Forschungsarbeiten, deren Ergebnisse die Grundlagen für innovative Anwendungen in Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft bilden. Neben der wissenschaftlichen Qualität der Arbeit ist die gesellschaftliche Relevanz und der Nutzen für potentielle Anwender der Ergebnisse gleichwertiges Auswahlkriterium. In der Beschreibung des Preisvorschlages muss diese Anwendung daher plausibel dargestellt werden. Liegen mehrere gleichrangig preiswürdige Vorschläge vor, wird die Jury Arbeiten aus Projekten bevorzugen, in denen Problemlösungen durch die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen und Institutionen erzielt worden sind.

Vorschlagsberechtigt sind die Direktorinnen und Direktoren der Leibniz-Einrichtungen sowie die Mitglieder des Senats der Leibniz-Gemeinschaft. Selbstbewerbungen sind nicht zugelassen. Vorschläge zur Auszeichnung von Wissenschaftlerinnen sind besonders willkommen.

Der Preisvorschlag soll nicht mehr als fünf Seiten umfassen (exklusive der Anlagen). Die Darstellung muss berücksichtigen, dass der Preis von einer multidisziplinären Jury vergeben wird und dass der Vorschlag sich gegen Vorschläge aus den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Bereichen durchsetzen soll. Für eine Aufteilung des Preises unter mehreren Partnern sollte der Vorschlag deren Anteil am Gelingen des Projektes darstellen. Die Preisvergabe findet im Rahmen der Jahrestagung der Leibniz-Gemeinschaft statt.

Für eine vollständige Nominierung sind die folgenden Unterlagen einzureichen:

- Preisvorschlag

Anlagen:

- Lebenslauf
- zwei externe, unabhängige Gutachten
- Liste der wichtigsten Publikationen und Mitgliedschaften in wichtigen Fachgremien
- ggf. erteilte Patente

Die Vorschläge sind bis zum **1. September 2026** – möglichst in elektronischer Form – gerichtet an den Präsidenten der Leibniz-Gemeinschaft unter folgender Adresse wissenschaftspreis@leibniz-gemeinschaft.de einzureichen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Katharina Brücher
Email: bruecher@leibniz-gemeinschaft.de
Tel.: 030/206049614